



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Vorred.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**



**D**ieses newe recht vnd billich das  
 diß büch on alle vorred in frembden namē vfgienge/  
 vñ nur sein selbs eygen namen vnd rede fürere / Aber  
 die weil durch manche wilde deutig vnd vorred der  
 Christus in sinn dahin triben ist / das man schier nie mer  
 weyßt / was Euangeli oder gesetz / neuw od alt testas-  
 ment heisse / fordert die notirfft ein anzeygen vñ vorrede zu stelle / damit  
 der ein selzig man / auf seinem alten wahn / auff die rechte ban gesetzet / vñ  
 vnderichtet werde / wes er in disem buch gewarten soll / vff das er nit ge-  
 bot vnd gesetz sache / daer Euangeli vñ verheyssung Gottes sachen soll.  
 Darumb ist auffserste zu wissen / das abzuthun ist der wahn / das vier  
 Euangelia vnd nur vier Euangelisten siend / vñnd gang zäuerwerffen /  
 das erlich das newe testaments bücher teylen / in Legales / Historiales / Pro-  
 phetales / vñ Sapienciales / Item in darmit (weyß nicht wie) das neuw  
 dem alten testament zu vergleiche / Sonder festiglich zu halten / das gleich  
 wie das alt testament ist ein büch / darinnen Gottes gesetz vnd gebot / da  
 neben die geschichte beyde doren die die selben gehalten vnd nicht gehalten  
 haben / geschriben sind / Also ist das neuw testament ein büch / darinnen  
 Euangelion vñnd Gottes verheyssung / daneben die geschichte  
 deren die dran glauben vnd an glauben / geschriben sind / Also das man  
 wisse / das nur ein Euangelion sei / gleich wie nur ein büch des neuwen tes-  
 taments / vnd nur ein glaab / vnd nur ein Gott / der do verheyßet.  
 Denn Euangelion ist ein triechisch wort / vñnd heyst auff teutsch  
 botts / hafft / güte mehr / Güte newzeitung / güte geschrey / dauon man si-  
 et / saget / vñ frölich ist / gleich als do Dauid de grossen Goliath überwan-  
 kam ein güte geschrey / vnd tröstlich newzeitung vñnd das Judisch volck  
 das irer grewlicher feind erschlagen / vnd sy erlöset / zu freud vnd freude  
 stellet weren / dauon sy singen vnd sprungen vnd frölich waren / Also  
 diß Euangelion Gottes vnd new testament / ein güte mehr vnd geschrey  
 in alle welt erschollen durch die Apostel / von einem rechte Dauid / der  
 der sünde / todt vnd teuffel gestritten / vnd überwunden hab / vnd damit  
 le die / so in sünden gefangen / mit dem todt geplagt / vom teuffel über-  
 tigt gewese / on ir verdienst erlöset / rechtfertig / lebendig vñnd selig  
 macht hat / vnd damit zu sünde gestellet / vñnd Got wider heym bracht /  
 sy singen / dancken Got / loben vnd frölich sind ewiglich / so sy das an-  
 fest glauben / vnd im glauben bestendig bleiben.  
 Solch geschrey vnd tröstliche mehr / oder Euangelisch vñ götlich new  
 zeitung / heyst auch ein neuw testament / darumb / das gleich wie ein testi-  
 ment ist / wenn ein sterbender man sein güte bescheydet nach seinem tod /  
 benanten erben auß zu teylen / Also hat auch Christus vor seinem sterben  
 befolhen vñ bescheyden / solchs Euangelio nach seinem todt auß zu ruffen  
 in allerwelt / vñ damit alle / die da glaubenn / zu eygen geben alles sein güte

das ist/ sein leben da mit er den tod verschlungē/ sein gerechtigkeit/ damit er die sünde vertilget/ vñ sein seligkeit/ damit er die ewige verdammis über wunden hat/ Nun kan je der arme mensch/ in sünden/ tod/ vñnd zur helle verstrickt/ nichts tröstlichers hören/ den solich theure lieblich bottschafft von Christo/ vñd müß sein hertz von grund lachen/ vñnd frölich darüber werden/ wo ers glaubt das war sei.

Nun hat Gott solchen glauben zu stercken/ dises sein Euangelion vñnd testament vilfaltig im äten testament durch die propheten versprochen/ wie Paulus sagt Ro. i. Ich bin außgesundert zu predigen das Euangelio Gottes/ welchs er zuuor verheysen hat durch seine propheten in der heiligen schrifft/ von seinem sün der in geborn ist von dem samen ic. Vñd das wir der etlich anzihē/ hat ers am ersten versprochen/ da er sagt zu d schlangen/ Gen. iij. Ich wil feindschafft legē zwischen dir vñ einem weib/ zwis chen deinem samen vñd irem samen/ der selb sol dir dein haupt zertretten/ vñ du wirst in sein soler zertretten/ Christus ist der same dises weibs/ der dem teuffel sein haupt/ dz ist/ sünde/ tod/ helle vñ alle seine krafft zertretet hat/ Den on disen same kan kein mensch d sünde/ dē tod/ der helle entriuen.

Item Gen. xxiij. versprach ers zu Abrahā/ In deinem same sollen alle ge schlecht auff erden gesegnet werden/ Christus ist der same Abrahā/ spricht Sant Paulus/ Gal. iij. Der hat alle welt gesegnet/ durchs Euangelion/ Denn wo Christus nit ist/ da ist noch der fluch der über Adam vñ seine kin der fiel/ da er gesundiget hat/ das sy alzūmal der sünde/ des tods/ vñd der hellen schuldig vñ eygen sein müssen/ wiß den fluch/ segnet nun das Euā gelion alle welt/ damit das er rufft offentlich/ wer an disen samen Abrahā glaubt/ sol gesegnet/ das ist/ von sünde/ tod/ vñd helle/ lof sein/ vñd recht fertig lebendig vñd selig bleiben ewiglich/ wie Christus selb sagt/ Johan nis xj. Wer an mich glaubt/ der wirt nimmer mer sterben.

Item so versprach ers Dauid/ .ij. Re. xvij. da er sagt/ Ich wil erweckē dei nen samen nach dir/ der sol mir ein hauf bawen/ vñd ich wil sein reich ses tigen ewiglich/ Ich wil sein vatter sein/ vñd er sol mein sün sein ic. Das ist das Reich Christi/ davon das Euangelion laut/ ein ewigs reich/ ein reich des lebens/ der seligkeit vñd gerechtigkeit/ darin komē auß dem gesenck nis der sünde vñnd tod/ alle die da glauben/ Solicher verheysung des Euangeli/ sind vil mer auch in den andern prophetē/ als Neheas. v. Vñ du Bethlehem du bist klein vñd er den tausenden Juda/ aus die sol mir kö men der ein Herzog sei meines volcks Isruel/ Item Osee. xij. Ich wil sy von der h. dē tods erlösen/ vom tod wil ich sy erreden.

So sehen wir nun/ das nicht mer/ den ein Euangelio ist/ gleich wie nur ein Christus/ Sitenmal Euangelion nichts anders ist noch kein kan/ den in predig von Christo Gottes vñd Dauids sün/ war Got vñd mēsch/ der für vns mit sein sterben vñd auffersteen/ alle menschen sünde/ tod vñnd helle überwunden hat/ die an in glauben/ das also/ das Euangeli ein kurz vñd leng rede mag sein/ vñd einer kurz der ander lange/ beschreiben mag/

## Worred

Der beschreibts lang/ der vil werck vnd wort Christi beschreibet/ als die vier Euangelisten than/ Der beschreibts aber kurz/ der nicht von Christi wercken/ sonder kürzlich anzeigt/ wie er durch sterben vnd aufferstehen/ sünde/ todt/ vnd helle überwunden hat/ denen die an in glauben/ wie Petrus vnd Paulus.

Darüb sibe nun drauff das du nit auß Christo ein Moses machest noch vß dem Euangelion ein gesetz oder lerebüch/ wie bis her geschehen ist/ vñ etlich vorede auch Sant Hieronymi sich hören lassen/ Den das Euangelion fordert eygentlich nicht vnser werck/ das wir damit frum vnd selig werden/ ja es verdämpft solche werck/ sonder es fordert nur glauben an Christo/ das der selb für vns/ sünd todt/ vnd helle überwunden hat/ vnd also vns/ nicht durch vnser werck/ sonder durch seine eygen werck/ sterben vñ leiden/ frum/ lebendig vnd selig macht/ das wir vns seines sterbens vnd überwindens mügen annemen/ als hetten wir selber than.

Das aber Christus im Euangelio/ dar zü Petrus vnd Paulus vil gesetz vnd lere geben/ vñ das gesetz außlegen/ sol man gleich rechnen alle andern wercken vnd wolthaten Christi/ Dñ gleich wie seine werck vñ geschichte wissen/ ist noch nit das recht Euangelion wissen/ den damit weystu noch nicht/ das er die sünd/ todt vnd teuffel überwunden hat/ also ist auch das noch nicht das Euangelion wissen/ wenn du solche lere vß gebot weyffest/ sonß wenn die sünd kompt/ die da sagt/ Christus sei dein eyge/ mit leben/ lere/ wercken/ sterben/ auffersten/ vñ alles was er ist/ hat/ thut vnd vermag.

Also sehen wir auch/ das er nit dringt/ sonß freuntlich locket/ vñ spricht/ Selig sind die armen etc. Vnd die Apostel brauchen des worts/ Ich ermane/ ich flehe/ ich bitt/ Da man allenthalben sicht/ wie das Euangelion nicht ein gesetz büch ist/ sonder nur ein predig von den wolthaten Christi vns erzeyget vñ zü eygen geben/ so wir glauben. Moses aber in seinen büchern/ treibt/ dringt/ driewet/ schlecht/ vnd strafft gewulich/ den er ist ein gesetz schreiber vñ treiber/ Daher kompts auch/ das ein glenbigen kein gesetz geben ist/ wie S. Paulus sagt. i. Timo. i. Darum das er durch den glauben gerecht/ lebendig vnd selig ist/ vnd ist im nit mer not/ den das er solchen glauben beweise.

Ja wo der glaub ist/ kan er sich nit halten/ er beweiset sich/ bricht her auß vnd bekennet vnd leret solch Euangelion vor den leutten/ vnd waget sein leben dran/ Vnd alles was er lebet vnd thut/ das richtet er zü des nehesten nutz/ im zü helffen/ nicht allein nach zü solcher gnad zü kommen/ sonß auch mit leib/ güt/ vnd ere/ wie er sicht/ das im Christus than hat/ vnd solge also dem exempel Christi nach/ Das meinet auch Christus/ das er zur lere kein ander gebot gab/ den die liebe/ daran man erkennen solt/ wer seine jünger weren vnd rechtschaffene glenbigen/ den wo die werck vnd liebenich her auß bricht/ da ist der glaub nicht recht/ da hafftet das Euangelion noch nit/ vnd ist Christus nicht recht erkant/ Sich/ nun richte dich also in die bücher des newen testaments/ das du sy auff diese weise zü lesen wissest.  
welche

**Welche die rechten vnd edelsten**  
 bücher des newen Testaments sind.

**A**ls diesem allen kanstu nun recht vnteylen vnder allen büchern / vnd vnder scheyd nemen welches die besten sind / Den nemlich ist Johannis Euangelion vñ sant Paulus Epistelen / sonderlich die zu den Römern / vnd S. Peters erste Epistel der recht kern vñ marck vnder allen büchern / welche auch billich die ersten sein solten / vnd ein jeglichen Christen zu radten were / das er die selben am ersten vnd am aller meysten lese / vnd im durch täglich lasen so gemein mechte als das täglich brot / Den in disen findestu nur vil werck / vñ wunderthatten Christi beschriben / du findest aber gar meisterlich aufgestrichen / wie der glaub an Christen / sinde / todt vnd hel überwindet / vnd das leben / gerechtigkeit vnd seligkeit gibt / welches die echte art ist des Euangeli / wie du gehört hast.

Den wo ich jeder eins mangeln solt / der werck oder der predig Christi / o wolt ich lieber d werck den seiner predig mangeln / den die werck hülfte mit nichts / aber seine wort die gebe: das lebē / wie er selbs sagt / Weil nun Johannes gar wenig werck von Christo / aber gar vil seiner predig schreiet / widerumb die anderen drei Euangelisten vil seiner werck / wenig seiner wort beschreiben / ist Johannis Euangelio das einigzartere recht haupt Euangelion / vnd den andern dreien / weit / weit / für zu zihen / vnd höher zu heben / Also auch S. Paulus vñ Petrus Episteln / weit über die drei Euanglia / Mathei / Marci vnd Luce fürgeen.

Summa S. Johannis Euangeli / vnd sein erste Epistel. S. Paulus Epistel / sonderlich die zu den Römern / Galatern / Ephesern. vñ S. Peters erste Epistel / das sind die bücher die dir Christum zeygen / vnd alles leren / das dir zu wissen not vnd selig ist / ob dn schon kein ander büch noch le re nimmer sehest noch hörtest / Darumb ist S. Jacobs Epistel ein rechte kreßern Epistel gegenn den / denn sy doch kein Euangelische art an se hat / och davon weitter in andern vorreden.

**Die bücher des newen testaments.**

	Euangelion Sant Matthes	i
	Euangelion Sant Marcus	xxiiij
	Euangelion Sant Lucas	xxviij
ij	Euangelion Sant Johannis	liij
v	Der Apostel geschicht beschriben von S. Lucas	lxxx
vij	Epistel S. Paulus zu den Römern	cix
vij	Die erste Epistel S. Paulus zu den Corinthern	cxxx
ix	Die ander Epistel S. Paulus zu den Corinthern	cxxxvij
x	Epistel S. Paulus zu den Galatern	cxlj
x	Epistel S. Paulus zu den Ephesern	cxlvi
xi	Epistel S. Paulus zu den Philippern	cxlv
		a iij